FDP Marburg-Biedenkopf

FREIE DEMOKRATEN FÜR A49

09.11.2020

Marburg-Cappel. Auf ihrer Kreismitgliederversammlung am vergangenen Samstag haben die Freien Demokraten Marburg-Biedenkopf nicht nur eine Liste für die im März 2021 anstehende Wahl des Kreistages bestimmt, sondern auch zum Fertigbau der Bundesautobahn 49 Stellung genommen. Das Projekt sei für die künftige Entwicklung ganz Mittelhessens von großer Bedeutung und müsse nun konsequent umgesetzt werden, wie der Kreisvorsitzende Werner Böhm ausführte.

Abgerufen am 08.11.2026 unter https://marburg-biedenkopf.fdp-hessen.de/?p=1112

„Der Lückenschluss, durch den Mittelhessen endlich an die A49 Anbindung findet, wird von der großen Mehrheit der Menschen vor Ort gewollt. Und das aus guten Gründen: Durch jahrzehntelange Gespräche, Planungen und auch Gerichtsentscheidungen wurde ein Kompromiss gewonnen, der ökologische, verkehrsplanerische und ökonomische Belange gleichermaßen berücksichtigt. Mit dem Lückenschluss erfolgt nun endlich die überfällige Entlastung vieler Dörfer von übermäßigen Verkehrsaufkommen. Das ist, neben der Bedeutung für unsere Betriebe, ein wesentlicher Grund, aus dem wir die Fertigstellung der Bundesautobahn ausdrücklich befürwortet.“, erklärt Böhm, der von der Versammlung auch auf den zweiten Platz der Kreistagsliste gewählt wurde.
„In einem demokratischen Rechtsstaat müssen die Beschlüsse parlamentarischer Gremien und höchstrichterliche Urteile letztlich akzeptiert werden. Protest ist legitim, muss aber in jedem Fall gewaltfrei erfolgen. Für uns ist klar: Die Baumbesetzer müssen den Wald vor Beginn der Baumaßnahmen verlassen. Jegliche Eingriffe in den Straßenverkehr, egal ob durch Seile oder Straßenblockaden, lehnen wir entschieden ab. Hierbei werden die Leben Unbeteiligter gefährdet - das ist, unabhängig von der konkreten Haltung zur A49, völlig inakzeptabel und darf kein Mittel politischer Auseinandersetzung sein. Wir erwarten von den Aktivisten, auf derartige Methoden zu verzichten.“, so Böhm.

„Daran, dass der Lückenschluss trotz aller Störmanöver soweit fortgeschritten ist, haben viele Akteure auf unterschiedlichen Ebenen einen großen Anteil. Wir müssten uns bei ihnen bedanken - stellvertretend für viele seien nur die ehemaligen hessischen Staatsminister Alfred Schmidt und Dieter Posch genannt. Für ihren Einsatz danken wir außerdem Sören Bartol, unserem hessischen Verkehrsminister Tarek Al-Wazir sowie dem Ministerpräsidenten Volker Bouffier.“, schließt Böhm

Abgerufen am 08.11.2026 unter https://marburg-biedenkopf.fdp-hessen.de/?p=1112